

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Funktionalität

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Visuelle Inspektion

Bei der ersten Phase des Tests wurde eine gründliche visuelle Überprüfung des Schuhregals vorgenommen. Dabei haben wir uns insbesondere auf die Ablageflächen konzentriert, um sicherzustellen, dass sie vollständig eben sind und keine offensichtlichen Mängel wie Risse oder Schadstellen aufweisen. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Stabilität der Flächen gelegt, um sicherzustellen, dass sie ohne sichtbare Schäden gefertigt wurden.

#### Schritt 2: Belastungstest

Im zweiten Schritt des Tests wurde jede Ablagefläche des Regals zunächst einzeln mit mehreren Paaren Schuhe belastet, um die Tragfähigkeit zu überprüfen. Dabei wurde geprüft, ob die Ablage die Last ohne Verformung oder Bruch durchhält. Das Ziel war, festzustellen, ob die Konstruktion den typischen Belastungen im Alltag standhalten kann, ohne dass es zu einer dauerhaften Verformung oder zu strukturellen Schäden kommt.

#### Schritt 3: Stabilitätstest

Im letzten Schritt der Testdurchführung wurde auf jede Ablagefläche ein minimaler Druck ausgeübt und anschließend vorsichtig geschüttelt, um die Verankerung zu überprüfen. Dabei war das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, ob die Ablagen sicher fixiert sind und keine Neigung zum Wackeln aufweisen, was auf eine instabile Befestigung hinweisen könnte.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn alle Ablageflächen des Schuhregals während der Tests stabil und eben bleiben sowie das Gewicht der beladenen Schuhe ohne jegliche Probleme tragen. Es darf kein Spuren von Wackeln oder Instabilität geben.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Ablagen bei der Inspektion geringfügiges Wackeln aufweisen, dieses aber keinen Einfluss auf die Funktionalität hat. Die Stabilität und Tragfähigkeit bleibt in diesem Fall voll erhalten.

80 Punkte: Diese Punktzahl ist gerechtfertigt, wenn eine der Ablageflächen im Test leichte Instabilitäten zeigt, die jedoch nur minimal die praktische Nutzung beeinträchtigen.

70 Punkte: Für diese Punktzahl müssen zwei Ablageflächen Instabilitäten aufweisen, was die Nutzung leicht beeinträchtigt, jedoch weiterhin möglich macht.

60 Punkte: Werden mehrere Ablageflächen als wackelig oder leicht verformt festgestellt, ohne dass es sich um gravierende Schäden handelt, wird dieser Punktwert angesetzt. Die Funktionstüchtigkeit ist eingeschränkt, jedoch nicht vollständig aufgehoben.

50 Punkte: Wenn eine einzelne Ablagefläche beim Test deutlich instabil ist und dies die Nutzung deutlich beeinträchtigt, wird diese Punktzahl vergeben.

40 Punkte: Wenn zwei Ablageflächen stark instabil sind und eine sichere Nutzung nicht mehr gewährleistet ist, entspricht dies dieser Bewertung.

30 Punkte: Wenn mehrere Ablageflächen als deutlich instabil identifiziert sind und die Nutzung des Regals in Frage stellen, wird diese Punktzahl vergeben.

20 Punkte: Diese Punktzahl steht für einen Zustand, in dem eine der Ablageflächen als nicht mehr funktionsfähig angesehen wird und ihren Zweck nicht erfüllen kann.

10 Punkte: Dieser Punktwert wird vergeben, wenn festgestellt wird, dass mehrere der Ablageflächen unfunktional sind und das Regal somit weitestgehend unbrauchbar wird.



## 2. Aufbau

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Anleitung lesen

Die mitgelieferte Anleitung wurde sorgfältig und aufmerksam gelesen, um ein klares Verständnis der insgesamt erforderlichen Schritte für den Aufbau des Schuhregals zu erlangen. Dabei wurde besonders auf die Reihenfolge der Schritte und die jeweiligen Details geachtet, um spätere Verwirrungen zu vermeiden.

#### Schritt 2: Teile sortieren

Alle Einzelteile des Schuhregals wurden zuerst ausgepackt und dann gemäß der Struktur und Anleitung sortiert. Dies beinhaltete die Gruppierung der Teile nach ihrer Funktion, um einen besseren Überblick während des Aufbaus zu behalten und sicherzustellen, dass alle notwendigen Teile vorhanden sind.

#### Schritt 3: Aufbau durchführen

Mit einem standardmäßigen, im Haushalt verfügbaren Schraubenzieher und allen zuvor sortierten Teilen wurde der vollständige Aufbau des Schuhregals entsprechend der Anleitung durchgeführt. Hierbei wurde besonders auf die Passgenauigkeit der Teile und die Verständlichkeit der Anleitungsschritte geachtet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Aufbau des Schuhregals gestaltete sich als äußerst einfach, wobei alle Einzelteile perfekt ineinanderpassten und die Anleitung klar und präzise alle notwendigen Schritte erklärte.

90 Punkte: Obwohl der Aufbau relativ einfach auszuführen war, gab es einige Stellen in der Anleitung, die nicht sofort verständlich waren, jedoch nach kurzer Überlegung gut nachvollzogen werden konnten.

80 Punkte: Der Aufbau war insgesamt machbar, jedoch beinhaltete die Anleitung mehrere unklare Schritte, welche die Montage erschwerten und zu Missverständnissen führten.

70 Punkte: Der Aufbau konnte durchgeführt werden, erforderte jedoch unvorhergesehene zusätzliche Hilfsmittel, die nicht im Lieferumfang enthalten waren.

60 Punkte: Der Aufbau stellte sich als schwierig heraus; allerdings war das Schuhregal mit ausreichend Geduld und durchgehender Auseinandersetzung mit der Anleitung montierbar.

50 Punkte: Der Aufbau war herausfordernd und erforderte mehrere Versuche, um das Schuhregal korrekt zusammenzusetzen, da verschiedene Schritte mehrmals wiederholt werden mussten.

40 Punkte: Der Aufbau war sehr anspruchsvoll und konnte ohne externe Hilfe von erfahrenen Personen nicht abgeschlossen werden.

30 Punkte: Der Aufbauprozess erwies sich als unklar und frustrierend, mit einer Anleitung, die mehr Fragen als Antworten lieferte und keinen klaren Aufbauweg vorgab.

20 Punkte: Der Aufbau war fast unmöglich, es sei denn, man hatte Zugang zu professioneller Unterstützung und spezialisierten Werkzeugen.

10 Punkte: Der Aufbau konnte selbst mit professioneller Unterstützung nicht erfolgreich abgeschlossen werden, da erhebliche Mängel oder unüberwindbare Probleme auftraten.

### 3. Sicherheit

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Taktile Überprüfung

In diesem Schritt wurde eine sorgfältige händische Inspektion aller Ecken und Kanten des Schuhregals durchgeführt. Hierbei lag der Fokus darauf, potenziell scharfe oder gefährliche Stellen zu identifizieren. Die gesamte Struktur wurde umfassend abgetastet, um sicherzustellen, dass keine unerwünschten scharfen Kanten vorhanden sind, die zu Verletzungen führen könnten.

##### Schritt 2: Belastungstest

Bei diesem Testschritt wurden sämtliche Kanten und Ecken des Regals mit leichtem aber gleichmäßigem Druck beansprucht. Ziel dieser Überprüfung war es zu testen, ob die Struktur bei normaler Belastung stabil bleibt oder ob es bei erhöhtem Druck zu unerwünschtem Splintern oder scharfen Stellen kommt, die für den Benutzer ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten.

##### Schritt 3: Schutzmaßnahmen

In diesem Schritt wurde sorgfältig überprüft, ob das Regal mit Schutzkappen oder ähnlichen Vorrichtungen ausgestattet ist, die mögliche scharfe Kanten abdecken. Es wurde darauf geachtet, dass alle potenziell gefährlichen Bereiche angemessen geschützt und somit das Verletzungsrisiko minimiert wird.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Ecken und Kanten des Schuhregals sind sicher und abgerundet, sodass keinerlei Verletzungsgefahr besteht.

90 Punkte: Alle Ecken und Kanten sind überwiegend sicher, jedoch wurde eine Ecke festgestellt, die minimal rau ist.

80 Punkte: Die Mehrheit der Kanten ist sicher, jedoch gibt es einzelne Kanten, die leicht scharf sind und potentiell gefährlich sein könnten.

70 Punkte: Eine signifikante Anzahl an Kanten ist spürbar scharf und erfordert beim Gebrauch erhöhte Vorsicht.

60 Punkte: Mehrere Kanten sind als scharf identifiziert worden und Schutzmaßnahmen sind notwendig, um Verletzungen zu vermeiden.

50 Punkte: Viele Kanten weisen Schärfe auf, und es fehlen wichtige Schutzmaßnahmen, die die Sicherheit erhöhen könnten.

40 Punkte: Scharfe Kanten sind weit verbreitet und stellen eine deutliche Verletzungsgefahr dar.

30 Punkte: Die meisten Kanten des Regals sind scharf und gefährlich, was das Risiko von Verletzungen stark erhöht.

20 Punkte: Die scharfen Kanten des Regals sind sehr gefährlich für den Benutzer und stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

10 Punkte: Das Schuhregal wird als unsicher und gefährlich für die Nutzung betrachtet, was dringende Maßnahmen zur Beseitigung der Gefahren erforderlich macht.

## 4. Reinigung

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Materialanalyse

Im ersten Schritt wurde eine umfassende Analyse der Materialbeschaffenheit der Ablageflächen durchgeführt. Ziel war es, die grundlegenden Eigenschaften der verwendeten Materialien in Bezug auf ihre Reinigungsfähigkeit und Fleckenresistenz zu beurteilen. Dabei wurde das Material auf seine Oberflächenstruktur, seine Empfindlichkeit gegenüber Feuchtigkeit und potenzielle chemische Reaktionen mit Reinigungsmitteln geprüft.

#### Schritt 2: Reinigungstest

Im zweiten Schritt wurden die Ablageflächen mit einem feuchten, fusselreien Reinigungstuch abgewischt. Dieser Vorgang zielte darauf ab, den allgemeinen Reinigungsaufwand zu bewerten. Es wurde insbesondere darauf geachtet, wie leicht Schmutz und Staub entfernt werden können und ob das Material während des Reinigungsvorgangs Wasserflecken oder andere Verfärbungen zeigt.

#### Schritt 3: Fleckentests

Im dritten Schritt wurden absichtlich verschiedene Arten von Flecken, wie z.B. Kaffee, Öl, und Tinte auf den Oberflächen aufgetragen. Diese Flecken durften für eine festgelegte Einwirkzeit von 10 Minuten auf den Materialien verbleiben. Anschließend wurden die Flecken entfernt, um die Fleckenresistenz der Materialien zu beurteilen. Der Fokus lag hierbei darauf, wie gut die Flecken ohne zusätzliche Reinigungsmittel entfernt werden konnten und ob Rückstände sichtbar blieben.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle untersuchten Flächen können mit minimalem Aufwand gereinigt werden, und selbst hartnäckige Flecken lassen sich vollständig entfernen, ohne Rückstände zu hinterlassen.

90 Punkte: Alle Flächen lassen sich schnell und einfach reinigen, jedoch bleibt bei einzelnen Flecken ein leichter, kaum sichtbarer Rückstand zurück.

80 Punkte: Der Großteil der Flächen ist ohne großen Aufwand zu reinigen, allerdings sind einige Flecken widerstandsfähiger und erfordern intensivere Reinigung.

70 Punkte: Die Reinigung aller Flächen ist möglich, jedoch mit deutlichem Mehraufwand verbunden. Es sind zusätzliche Reinigungsversuche notwendig, um eine zufriedenstellende Sauberkeit zu erreichen.

60 Punkte: Die Reinigung der Flächen erweist sich als schwierig. Viele Flecken bleiben trotz intensiver Bemühungen deutlich sichtbar.

50 Punkte: Die Reinigung gestaltet sich als sehr schwierig und ist ohne Spezialreiniger kaum möglich. Nur mit erheblichem Aufwand lassen sich akzeptable Ergebnisse erzielen.

40 Punkte: Eine erhebliche Anzahl der Flächen ist schwer zu reinigen, selbst bei Anwendung starker Reinigungsmittel und intensiver Bemühungen.

30 Punkte: Die Mehrheit der Flächen zeigt sich besonders resistent gegen Reinigungsversuche und bleibt mit sichtbaren Verschmutzungen behaftet.

20 Punkte: Die Reinigung der Oberflächen erweist sich nahezu unmöglich. Trotz wiederholter Versuche und intensivem Einsatz von Reinigungsmitteln bleiben viele Flecken bestehen.

10 Punkte: Eine Reinigung der Flächen ist mit herkömmlichen Mitteln nicht möglich. Die Materialien zeigen sich vollständig unzugänglich für Reinigungsversuche, und Rückstände bleiben durchgängig sichtbar.

---



## 5. Platzbedarf

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vermessung

Hierbei wurde das Schuhregal umfassend vermessen, um die genauen Abmessungen festzustellen. Diese Vermessung diente als Grundlage, um den Platzbedarf des Regals im vorgesehenen Wohnraum zu ermitteln. Es wurde sorgfältig dokumentiert, welche Fläche das Regal sowohl in der Breite, der Höhe als auch in der Tiefe einnehmen würde.

#### Schritt 2: Stellprobe

In diesem Schritt wurde das Regal physisch an verschiedenen Positionen im Raum aufgestellt. Ziel war es, eine optimale Platzierung zu finden, die sowohl praktisch als auch ästhetisch ansprechend ist. Dazu wurde es systematisch an Wandstellen und in Raumecken positioniert, um zu beurteilen, welche Position den besten Kompromiss zwischen Zugänglichkeit und Raumaufteilung bietet.

#### Schritt 3: Raumwirkung

Hier wurde die optische Wirkung des aufgestellten Regals bewertet. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, wie sich das Regal in die bestehende Raumästhetik einfügt. Es wurde beurteilt, ob das Regal optisch störend wirkt oder ob es harmonisch mit anderen Elementen des Raumes korrespondiert. Zusätzlich wurde der Eindruck auf die Raumgröße und die gefühlte Offenheit des Raumes evaluiert.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Regal perfekt in die vorgesehene Fläche passt und sich harmonisch in die bestehende Raumgestaltung integriert, ohne negative Auswirkungen auf das Raumgefühl zu haben.

90 Punkte: Hier erhält das Regal 90 Punkte, wenn es gut in den Raum passt, aber eine leichte Anpassung der Anordnung von Möbelstücken oder anderen Raumelementen erforderlich ist, um die optimale Raumwirkung zu erzielen.

80 Punkte: Wenn das Regal in den Raum passt, jedoch mehr Platz beansprucht als zuvor eingeschätzt, wird es mit 80 Punkten bewertet. Der zusätzliche Platzbedarf sollte keine wesentlichen Raumfunktionen beeinträchtigen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn deutliche Änderungen im Raumlayout vorgenommen werden müssen, damit das Regal besser in den Raum integriert werden kann.

60 Punkte: Das Regal erhält 60 Punkte, wenn es zwar in den Raum passt, aber der Gesamteindruck des Raumes überladen wirkt. In diesem Fall beeinträchtigt das Regal das Gefühl der Offenheit des Raumes.

50 Punkte: Hier passt das Regal nur mit einigen Kompromissen in den Raum. Dies kann etwa durch das Verschieben oder Entfernen anderer Gegenstände erforderlich sein, um Platz zu schaffen.

40 Punkte: Das Regal passt kaum in den vorgesehenen Raum, was bedeutet, dass es entweder die Bewegungsfreiheit einschränkt oder sich nicht optimal an die Gegebenheiten des Raumes anpassen lässt.

30 Punkte: Bei dieser Bewertung ist das Regal zu groß für den Raum und überragt andere Einrichtungsgegenstände, was den Gesamteindruck negativ beeinflusst.

20 Punkte: Hier blockiert das Regal wesentliche Wege oder Funktionen im Raum, wie beispielsweise Lichtquellen, Türwege oder Fenster, wodurch es die Nutzbarkeit des Raumes erheblich einschränkt.

10 Punkte: Das Regal passt in keiner Weise in den Raum, sei es aufgrund von Größenunverhältnissen oder weil es keinen adäquaten Stellplatz gibt, ohne die Raumnutzung massiv zu beeinträchtigen.